

► Dafür stehen wir ein:

Wir stehen zu unserem Bürgermeister Thomas Haß und zum B-Plan Nr. 5 von 2006. Wir stehen für Demokratie und kommunale Selbstverwaltung.

Wir wollen, dass mit MVA-Schlacke, auch wenn sie nicht zum AWZ Rastorf kommt, sorgsamer umgegangen wird.

Schlacke? Nein Danke!

► Mach mit!

Am Samstag, 10. August 2013, treffen wir uns um 9.45 Uhr im Düsternbrook 3 in Rastorfer Passau bei Klaus Krawczyk. Ab etwa 10.15 Uhr singen und tanzen wir weihnachtlich am AWZ Rastorf! Um 12 Uhr machen wir uns auf den Rückweg zu Klaus.

Parkmöglichkeiten im Düsternbrook sind vorhanden. Die Bushaltestelle liegt dem Düsternbrook genau gegenüber.

Du bist herzlich eingeladen: Sei dabei!

„Wer kämpft, kann verlieren.
Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

Unsere Forderungen:

- Wir fordern das LLUR auf, die Genehmigung zur Schlackeverarbeitung beim AWZ Rastorf zurückzunehmen. Im B-Plan Nr. 5 hat die Gemeindevertretung im Jahr 2006 die Verarbeitung von Schlacke ausgenommen. Recycling hatte die Gemeinde zugelassen. Bis 2007 war Schlacke als Marktprodukt und nicht als Recycling-Produkt definiert - die Formulierung im Plan war somit korrekt, die Schlackeverarbeitung nicht zugelassen.
- Wir fordern die Behörden auf, die Entscheidung unseres Gemeinderats zu respektieren und die Genehmigung zur Verarbeitung von Müllverbrennungsschlacke beim AWZ Rastorf entsprechend der demokratisch gefällten Entscheidung unseres Gemeinderats zu versagen.

Unser Widerspruch nennt noch weitere Gründe gegen die Schlacke in Rastorf. Auf Anfrage schicken wir die Unterlagen gerne! Mail Klaus Krawczyk unter KST-Kiel@t-online.de oder komm einfach zur

Demonstration „Schlacke? Nein Danke!“

**Treffen bei Klaus, Düsternbrook 3
in Rastorfer Passau**

**am Samstag, 10. August 2013,
um 9:45 Uhr**

Klaus Krawczyk
Düsternbrook 3
24211 Rastorf

Schlacke? Nein Danke!

Schlacke? Nein Danke!



► Rastorfer Bürger
gegen
Schlackeverarbeitung

Schlacke? Nein Danke!

Initiator Klaus Krawczyk
Telefon: 04384 5935795
Handy: 017630317573
E-Mail: KST-Kiel@t-online.de

Schlacke? Nein Danke!

Zeit, dass sich was dreht!

Kein Märchen!

Klaus Krawczyk rief mit seinem Flugblatt am 26.

Mai 2013 zur

Gründung unse-

rer Bürgerinitiati-

ve „Schlacke?

Nein Danke!“ auf.

In den kommen-

den Tagen verteilt wir in Rastorfer Passau an
der B202 und in Rosenfeld die Schilder.



Schöne Bescherung!

Ab dem 3. Juni schlüpften täglich um 14.45 Uhr



alle Mitstreiter in ihre Weihnachtsmann-Kostüme!
Sie marschierten mit „Schlacke? Nein Danke!“-Bannern, Rasseln und Pauken zum AWZ, um dort bis

16.30 Uhr (Ladenschluss im AWZ) verschiedene Schlackenlieder zu singen und zu tanzen.

Feiertag am AWZ!

Gekrönt wurde die Woche am Samstag, 8. Juni, als über 25 Weih-nachtsmänner und – frauen zwischen 20 und 70 Jahren freundlich Stim-mung machten und ihre Meinung gegen Schlacke vertraten.



Oh Schlackemüll!

In den folgenden Wochen ging es an je einem



Wochentag um 14.45 Uhr los zum AWZ und mit Trecker und Hänger in die verschiedenen

Ortsteile. Die Rastorfer Weihnachtsleute mit Schildern und Instrumenten sangen auf dem An-hänger fröhlich und laut .



Wunschzettel inklusive!

Passanten an der B202 hupten und winkten nicht nur, sondern sie sangen auch unsere

Schlackelie-

der. Immer

wieder hiel-

ten Fremde

an und such-

ten das Ge-



spräch. Von einigen Rastorfern kam spontane Unterstützung durch Eis und Getränke, Sekt und Erfrischungsstäbchen. Sie alle wünschen sich eines: Keine Schlacke im AWZ Rastorf!

Unsere Bürgerinitiative hat deshalb beim Ent-scheidungsträger LLUR form- und fristgerecht Widerspruch gegen die Genehmigung zur Schlackeverarbeitung im AWZ eingelegt. Wir bleiben dran!

Klaus Krawczyk
Düsternbrook 3
24211 Rastorf

Handy: 017630317573
E-Mail: KST-Kiel@t-online.de

Schlacke? Nein Danke!